

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 122.

Freitag, 29. Mai 1903, abends.

56. Jahrg

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Zeitträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winteritz in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Sonnabend, den 30. Mai 1903,

vorm. 9 Uhr.

Kommen im Grundstücke Schulz Nr. 19 hier 2 Hohlkörbe, 12 Schafstullen, 1 Dehmalwage mit Gewicht, 3 Eiben, 2 Fuß Cementlarbe, ca. 8000 Stück Rosalplatten und 100 Fenstergewände gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 25. Mai 1903.

Der Ser.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Im Auktionslokal hier kommen

Dienstag, den 2. Juni 1903,

vorm. 11 Uhr.

1 Gedächtnis, 1 Fuß hoch, Rotwein (225 Stk.), 1 Kommode und 1 Kleiderkasten gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 28. Mai 1903.

Der Ser.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Mittwoch, den 3. Juni 1903,

vorm. 11 Uhr.

Kommen im Auktionslokal hier 1 Pianino, 1 Bücherregal und 1 großer Pfeilerstapel gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 29. Mai 1903.

Der Ser.-Vollz. des Rgl. Amtsgerichts.

Im Restaurant „Zur Bauern“ in Neugöden — als Versteigerungsort — kommt

Mittwoch, den 3. Juni 1903,

vorm. 11 Uhr.

1 Benzinmotor mit Zubehör gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 29. Mai 1903.

Der Ser.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Aufgehoben ist die auf Sonnabend, den 30. Mai 1903, vorm. 11 Uhr, im Grundstücke Nr. 59 in Neugöden angelegte Versteigerung.

Riesa, den 29. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen Auflösung Rieser Stadtschuldscheine sind folgende Nummern gezogen worden:

1. von der 1891er Anleihe

Lit. A. Nr. 42 zu 2000 M.

Lit. B. Nr. 185, 198, 211, 327 je 1000 M.

Lit. C. Nr. 342, 462, 538, 593, 623, 689, 737, 805, 949 je 500 M.

2. von der 1898er Anleihe

Lit. A. Nr. 2 zu 2000 M.

Lit. B. Nr. 114 zu 1000 M.

Lit. C. Nr. 474, 508, 507, 508, 509 je 500 M.

Die Beträge der Schuldscheine, deren Verzinsung am 31. Dezember 1903 aufhört, können vom 15. Dezember dieses Jahres gegen Einreichung der Stücke und der noch laufenden Zinscheine bei der Stadtkassenscheine erhoben werden.

Auf die Bestimmungen unter 5 und 6 der den Schuldscheinen aufgedruckten Anleihebedingungen wird aufmerksam gemacht.

Die im Jahre 1901 ausgelassenen Schuldscheine von der 1898er Anleihe

Lit. B. Nr. 201 über 1000 M.

Lit. C. Nr. 421 über 500 M.

sind noch nicht zur Einlösung gebracht.

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Mai 1903.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Stadtkass.

Wegen des Schützenfestes werden nach § 105b der Reichsgewerbeordnung für Montag, den 1. Juni 1903 (2. Pfingstfesttag) die Stunden, während welcher im Handeldgewerbe Geschäfte, Befüllungen und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, vermindert wie folgt:

1) Bei dem Handel mit Holz- und Materialwaren und bei dem Kleinhandel mit Holz- und Holzwerkstoffmaterial von 6 bis 8 Uhr vormittags und von 10¹/₂ vormittags bis 6¹/₂ Uhr nachmittags.

2) Bei derjenigen Zweigen des Handeldgewerbes, deren hauptstädtliche Beschäftigungszeit auf die Stunden von 11 bis 4 Uhr festgesetzt ist, von 10¹/₂ Uhr vormittags bis 6¹/₂ Uhr nachmittags.

Vertikales und Sächsisches

Riesa, 29. Mai 1903.

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft wird während des Pfingstfestes wieder eine Anzahl Sonderfahrten ausfahren lassen, um allenfalls eine glatte Abwicklung des Verkehrs zu erzielen. Auf der oberen Strecke verkehren an den beiden Feiertagen früh 5,30 von Dresden nach Wehlen-Rathen und umgekehrt von Rathen Wehlen nach Dresden vorm. 8,55 Oberdampfer zu gewöhnlichen Fahrpreisen. Diese Schiffe laufen auf der Bergfahrt alle Stationen an, während hinwärts nur an den Hauptplätzen (Wehlen, Pirna, Pillnitz, Blasewitz und Dresden-Neustadt) gelandet wird. Auf der Strecke Dresden-Wehlen werden folgende

Sonderfahrten eingelegt: vorm. 6,40 (nur am 1. und 2. Feiertag), nachm. 3 Uhr und 8,30 von Dresden nach Wehlen (auch am 3. Feiertag) ab Wehlen nach Dresden vorm. 9 Uhr (nur am 1. und 2. Feiertag), nachm. 5,30 und (9,15 im Anschluss an Fahrt Nr. 89, abends 6,15 von Riesa, Ankunft in Wehlen gegen 9 Uhr). Ferner wird bei Bedarf an allen drei Feiertagen von nachm. 1,30 an zwischen Dresden-Pillnitz ¹/₄ Rändlger Verkehr eingerichtet, außerdem werden die planmäßigen Fahrten bei Erfordernis in entsprechender Weise unterbrochen. Uebrigens möchten wir hierbei nicht unterlassen, nochmals auf die Einrichtung der neuen Haltestelle Schandau-Bahnhof direkt unterhalb der Bahnstation zu verweisen, weil gerade diese für den wechselseitigen Verkehr allgemeines Interesse hat und ohne das erst, wie früher, die Ueberfahrt nach Schandau-Stadt bewirkt zu

werden braucht, ein bequemes Befahren der Dampfer zur Weiterreise auf dem Wasserwege ermöglicht. — Ebenso ist das natürlich umgekehrt der Fall und den Schiffspassagieren Gelegenheit geboten, die Weiterfahrt ab Schandau-Bahnhof per Bahn zu bewerkeln. Das letzte Schiff trifft nach dem Sommerfahrplan abends 8,43 auf dieser Station ein, jedoch Anschluss an die Zugverbindungen zu erzielen ist.

Das „Dresdner Journal“ schreibt: Wegen angeblicher Uebererschätzung von Steuerpflichtigen sind in einigen Prekorganen Klagen erhoben und Angriffe gegen die sächsische Steuerverwaltung gerichtet worden. In einem Leipziger Blatte wurde von einigen dortigen Steuerpflichtigen zu einer Agitation gegen die Art und Weise der Steuererschätzung aufgefordert, und an die ausgereifte Uebergabe dieses Interests knüpft das

3) Bei dem Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren und von zum menschlichen Genuss bestimmten Getreidearten, sowie von Fischwaren, von 6 bis 8 Uhr vormittags, von 10¹/₂ Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und von 6 bis 8 Uhr nachmittags.

4) Bei Zuckerverarbeiten, Fischwaren, Hahnenhähnern u. s. w., die ihr Gewerbe an diesem Tage ausschließlich in Verkaufsständen auf dem Schützenplatze ausüben, von 1 Uhr nachmittags bis 11 Uhr nachts.

In der Beschäftigungszeit für solche Geschäfte, Befüllungen und Arbeiter, die in Auktionslokalen beschäftigt werden, tritt an diesem Tage eine Minderung nicht ein.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. Mai 1903.

Dr. Dehne, Bürgermeister.

Stadtk.

Geschäfts-Uebersicht der städtischen Sparkasse zu Riesa

Einnahme.		auf das Jahr 1902.		Ausgabe.			
Nr.	Bezeichnung	M.	S.	Nr.	Bezeichnung	M.	S.
1	Ressourcen Ende 1901	176325	56	1	Einlagen	1441066	48
2	Einlagen	1746765	01	2	abgeschriebene Einlagen	231	32
3	Kapitalisierte Einlagenzinsen	260359	46	3	ausgeschriebene Kapitalzinsen	1669553	75
4	Zurückgezahlte Kapitalzinsen	1053725	30	4	Robillen	300100	25
5	Zinsen für Kapitalzinsen	388064	23	5	Robillen	85	—
6	Zinsen für Einlagenbücher	377	20	6	für Einlagenbücher	625	—
7	abgeschriebene Einlagen	231	32	7	Unkosten	13849	44
8	Beschriebenes	483	58	8	Beschriebenes	496	03
				9	Ueberschüsse	28904	39
				10	Ressourcen Ende 1902	171429	—
		3626331	66			3626331	66

Aktiva.		Bilanz.		Passiva.			
Nr.	Bezeichnung	M.	S.	Nr.	Bezeichnung	M.	S.
1	Robillen	851	11	1	Einlagen	8851522	46
2	Hypotheken	7999062	28	2	Referendums	691166	09
3	Wertpapiere	1402179	35	3	Sonder-Referendums	17465	80
4	Kassa-Konto	240	—	4	Ueberschüsse	73484	73
5	Obligations-Konto	48525	—				
6	Zinsenreste	10764	34				
7	Einlagenbücher	572	75				
8	Beschriebenes	24	25				
9	Ressourcen	171420	—				
		9633639	08			9633639	08

Soll.		Verlust- und Gewinn-Konto.		Haben.			
Nr.	Bezeichnung	M.	S.	Nr.	Bezeichnung	M.	S.
1	Robillen, Abschreibung	94	60	1	Einlagenbücher	263	—
2	Unkosten	13849	44	2	Zinsen	89818	26
3	Beschriebenes	9	60	3	Einlagen, abgeschriebene	231	32
4	Sonder-Referendums	17465	80	4	Kursgewinn	23430	85
5	Reingewinn	82823	98				
		113743	37			113743	37

Riesa, am 28. Mai 1903.

Der Rat der Stadt Riesa.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Schulz.

Freibank Glaubitz.

Morgen Sonnabend, nachmittags von 4 bis 6 Uhr, gelangt auf hiesiger Freibank das Fleisch eines Rindes und eines Schweines in rohem Zustande zum Preise von 30 Pfg. pro ¹/₂ kg zum Verkauf.

Glaubitz, am 29. Mai 1903.

Der Gemeindevorstand.